

Erdgasmobilität in Cottbus

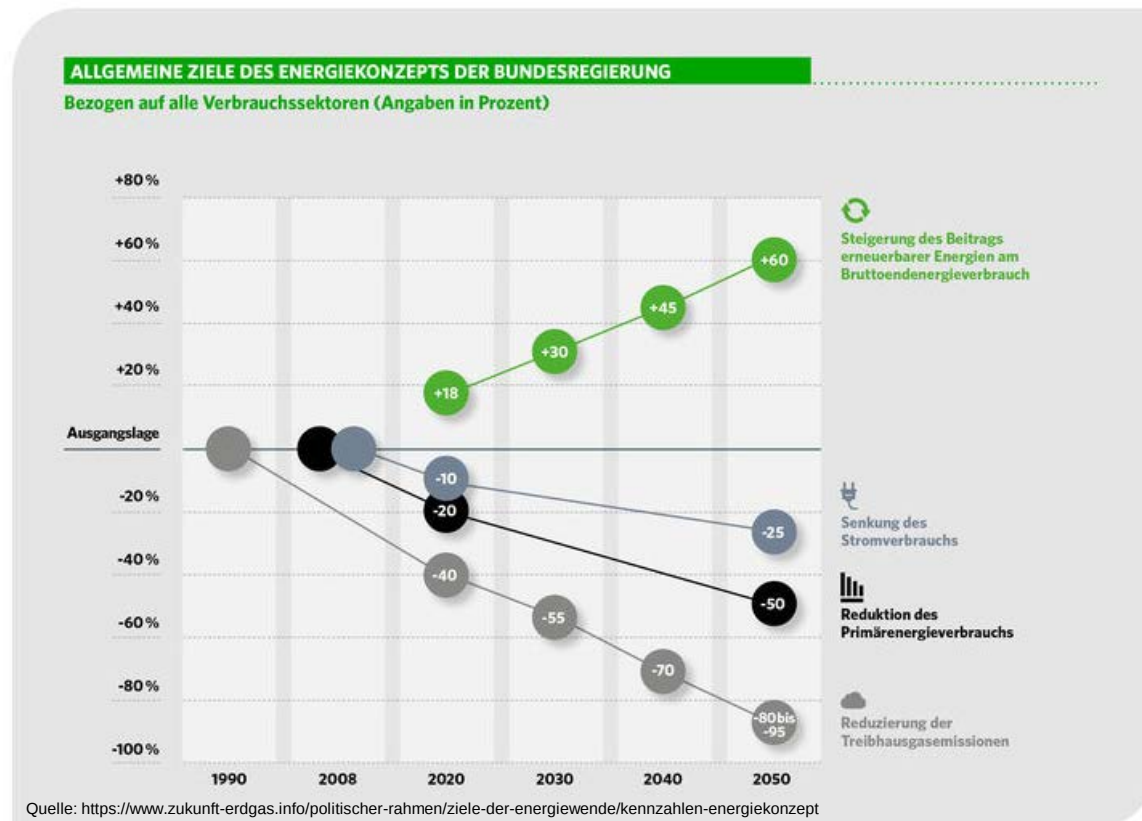
Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Cottbus – 13.10.2015



Thesen:

- ▶ Erdgasmobilität ist technisch ausgereift, heute sofort anwendbar, dabei wirtschaftlich und leistet Beiträge zur Senkung der Emissionen und das ohne Zusatzinvestitionen.
- ▶ Erdgasmobilität hat anders als die Elektromobilität heute kein RIP-Problem (**R**eichweite, **I**nfrastruktur und **P**reis)
- ▶ Dabei geht es um den wirtschaftlich und klimapolitisch sinnvollen Einsatz – in Abgrenzung zur aber auch in Koexistenz mit der Elektromobilität.
- ▶ Die Stadt Cottbus und die lokalen Unternehmen haben große Chancen,

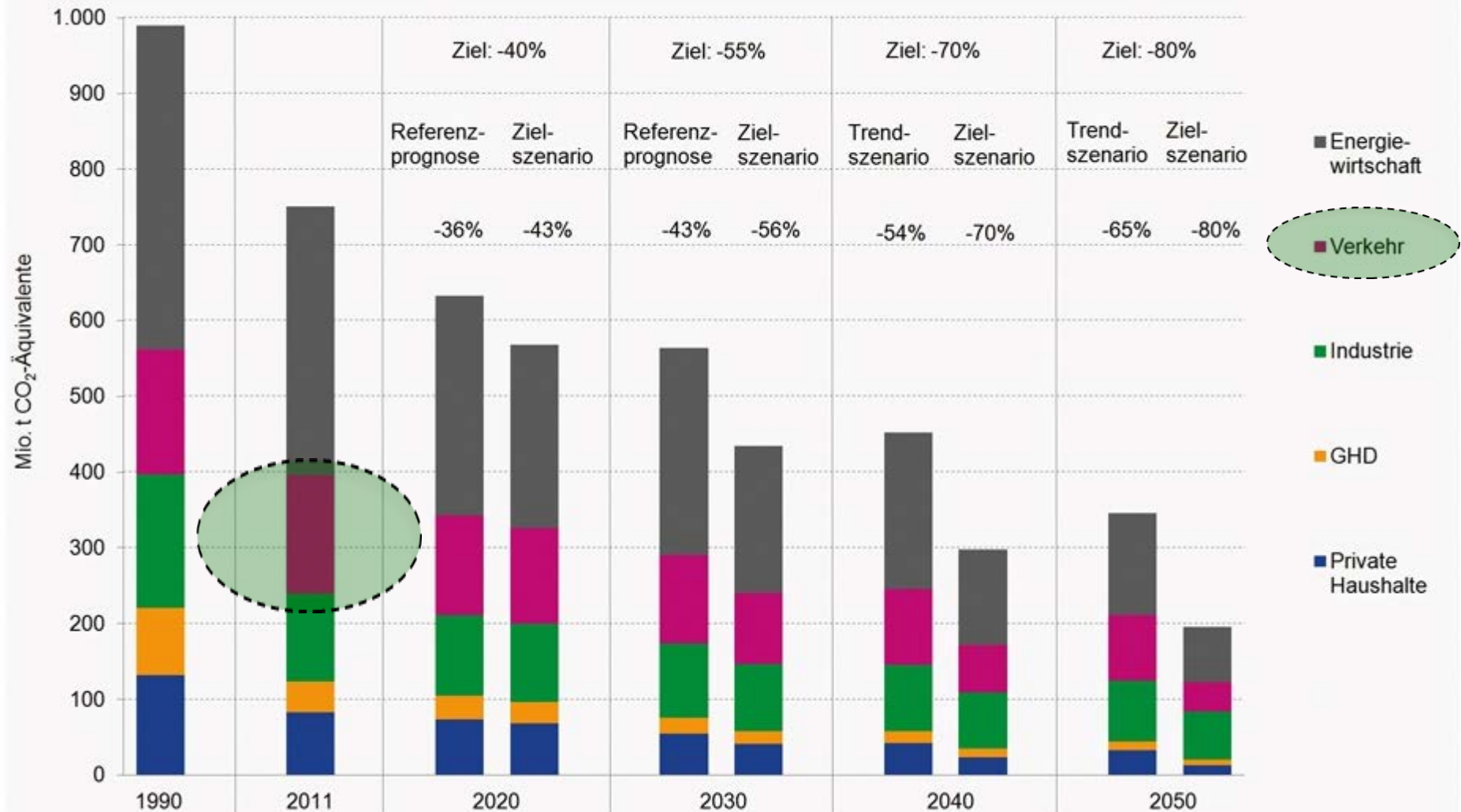
- ▶ Das übergeordnete Ziel des Energiekonzeptes 2050 der Bundesregierung ist ein stärkerer Klimaschutz und eine nachhaltigere Energieversorgung.
- ▶ Die Zielvorgaben können nur erreicht werden, wenn **alle** Sektoren entsprechende Beiträge zu Effizienzgewinn und Klimabeitrag leisten:



... und gesellschaftliche Wirklichkeit

→ alle Sektoren müssen Beitrag leisten

Energiebedingte Treibhausgasemissionen in Referenzprognose/Trendszenario und Zielszenario, 1990 – 2050

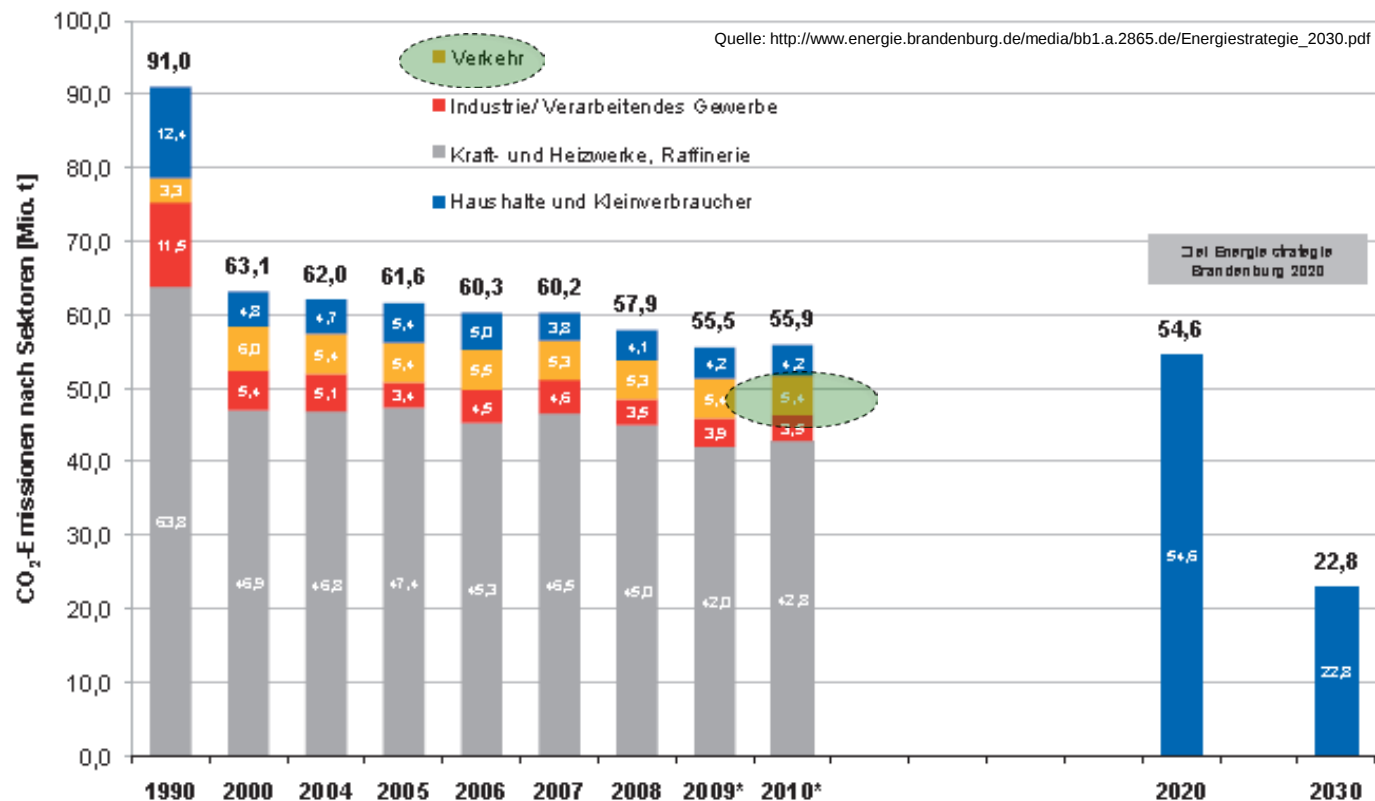


Quelle: Energierferenzprognose 2014 (Prognos, EWI, GWS)

Von der Energiestrategie 2030 des Bundes zur Strategie des Landes Brandenburg

► Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg (Auszug):

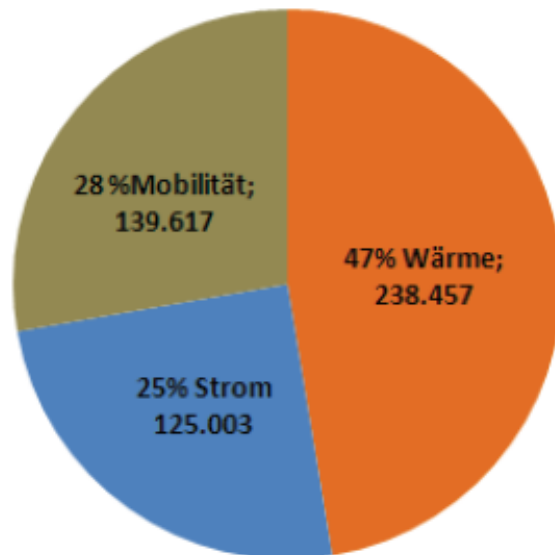
- Senkung der CO₂-Emission um 75 % bis 2030 (um 40% bis 2020) gegenüber 1990
- Der **Verkehrssektor** wird sich durch die Nutzung von Gasen (**Erdgas, Wasserstoff, Methan**) und Strom als auszubauende Energieträger stärker mit den Energieversorgungssystemen vernetzen und Synergien ausschöpfen (z. B. Stromspeicherung, Luftreinhaltung durch emissionsarme Antriebe).



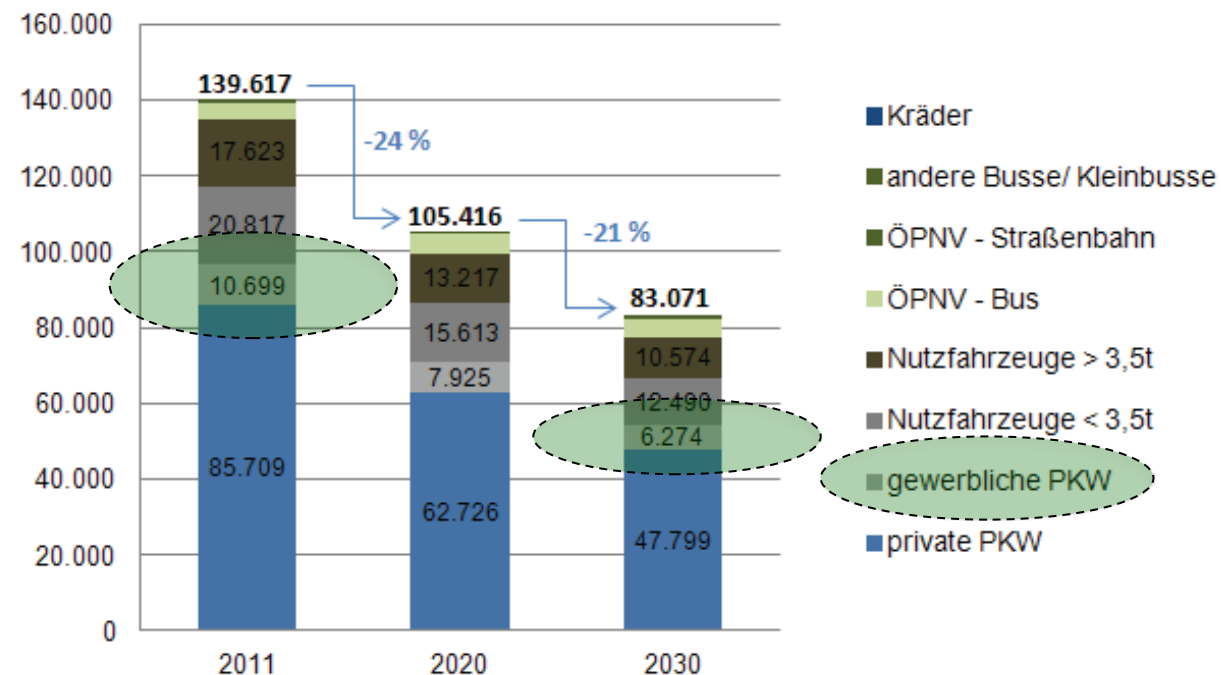
* zum Teil vorläufige Werte / Berechnungen nach LUGV für das Jahr 2009 und 2010

- Darauf aufbauend sind die Ziele des **Cottbuser Energiekonzeptes** definiert (Auszug):
 - Senkung städtischer Treibhausgasemissionen (einschließlich Verkehrssektor) bis 2030 um 60 % gegenüber 1992

Gesamtstädtische CO₂-Bilanz Cottbus
in Tonnen CO₂-Äquivalent (bezogen auf Endenergie)
Gesamtemission: 503.077 t (2011, klimabereinigt)

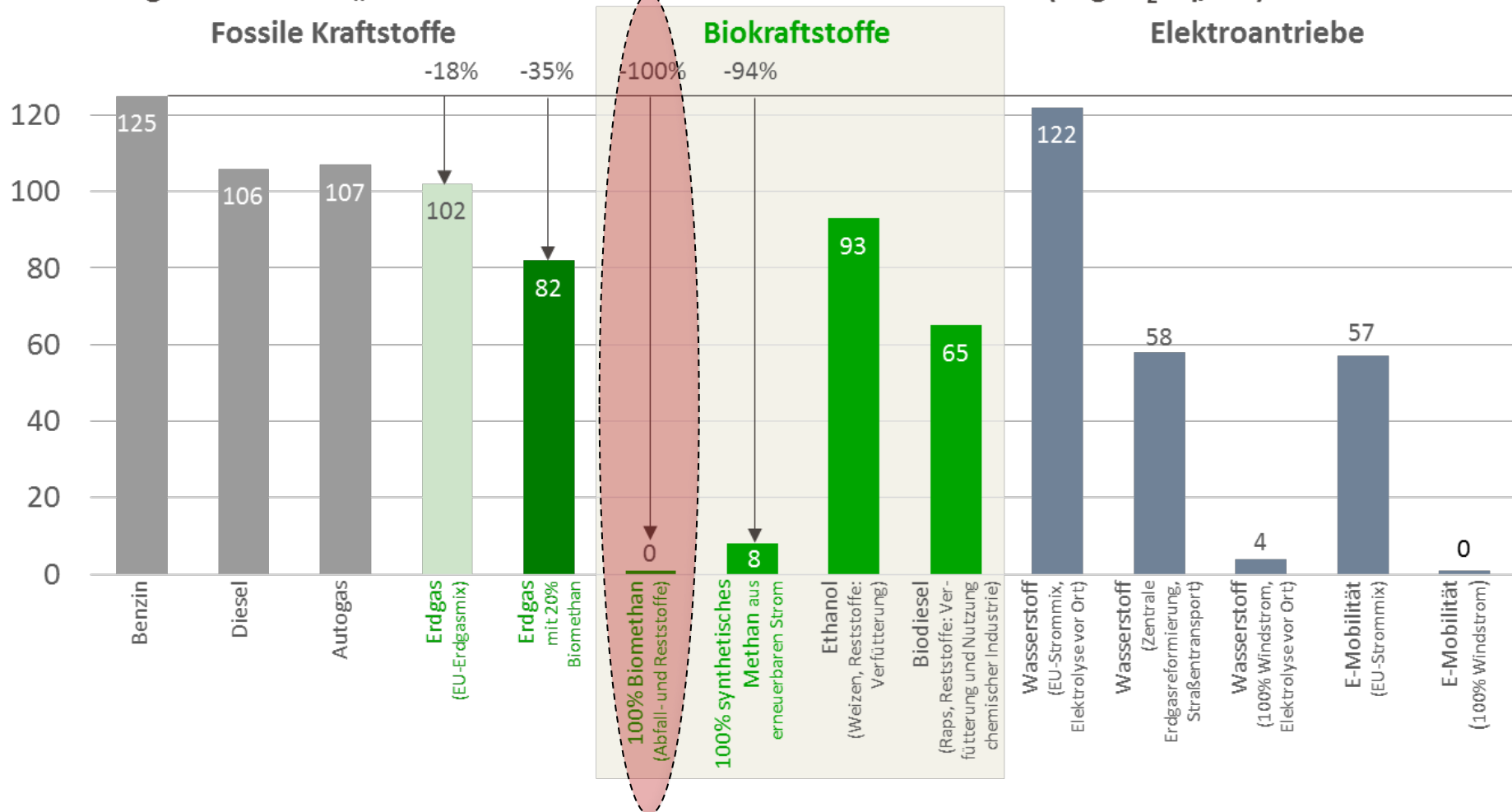


Prognose der CO₂-Emissionen im Mobilitätsbereich



BIO-ERDGAS bietet höchstes CO₂-Einsparpotential ohne Zusatzkosten bei Nutzung vorhandener Infrastrukturen

Treibhausgasemissionen „Well-to-Wheel“ der unterschiedlichen Kraftstoffe (in gCO₂ äq/km)



Quelle: dena, * Referenzen: Ottomotor (Benzin, Saugmotor), Verbrauch: 7 l/100 km

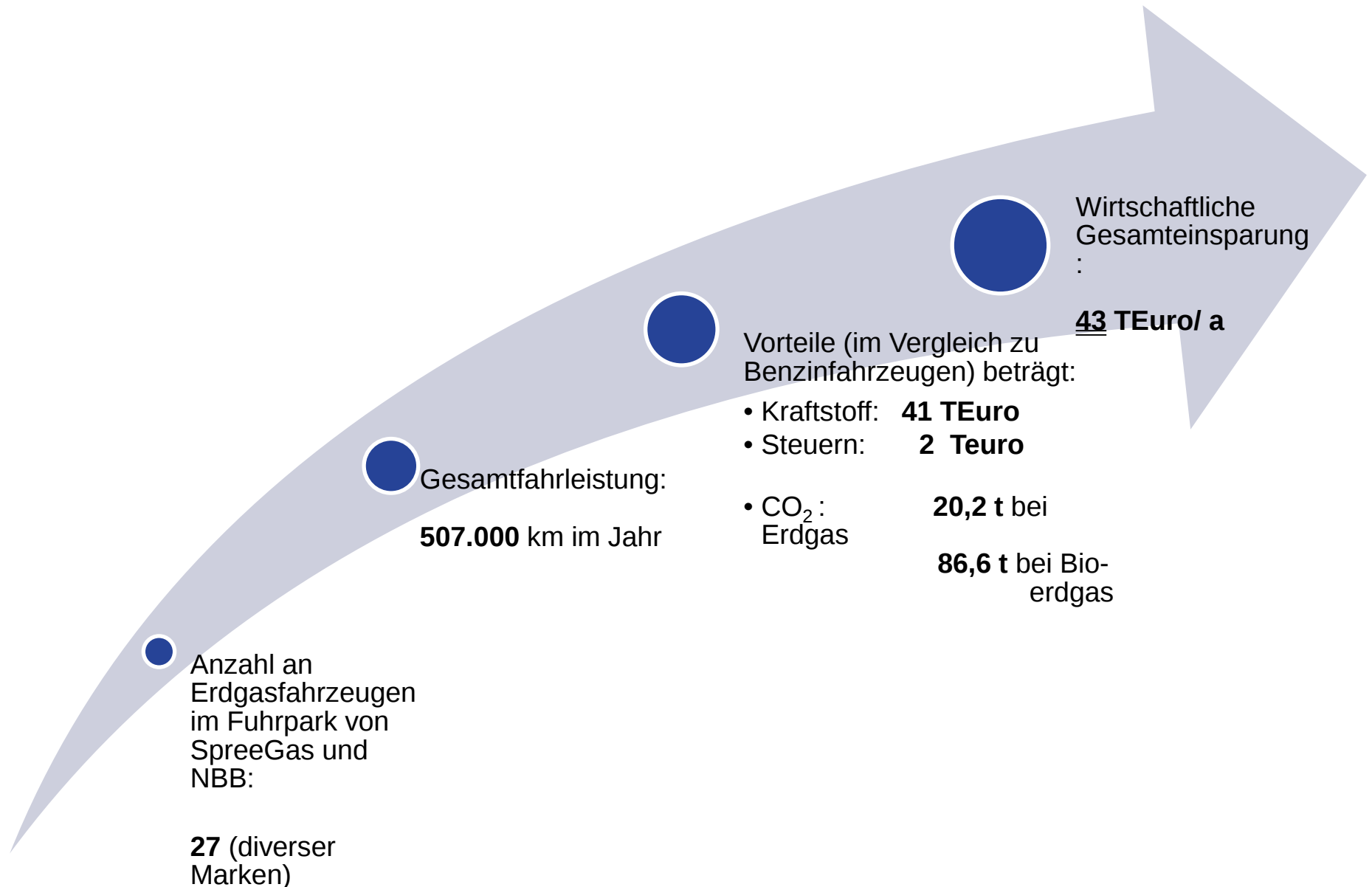
Konkret messbare und anfassbare Ergebnisse (CO₂) für den Großraum Cottbus

Bilanz SpreeGas-Fuhrpark	Anzahl Erdgasfahrzeuge	Erdgaseinsatz	durchschn. km-Leistung	durchschn. Verbrauch	CO ₂ -Einsparung	dto. bei Bioerdgas
	[-]	[t/a]	[km/a und Fahrzeug]	[kg/100 km]	[t/a]	[t/a]
	27	25,3	18.778	5,0	20,2	86,6

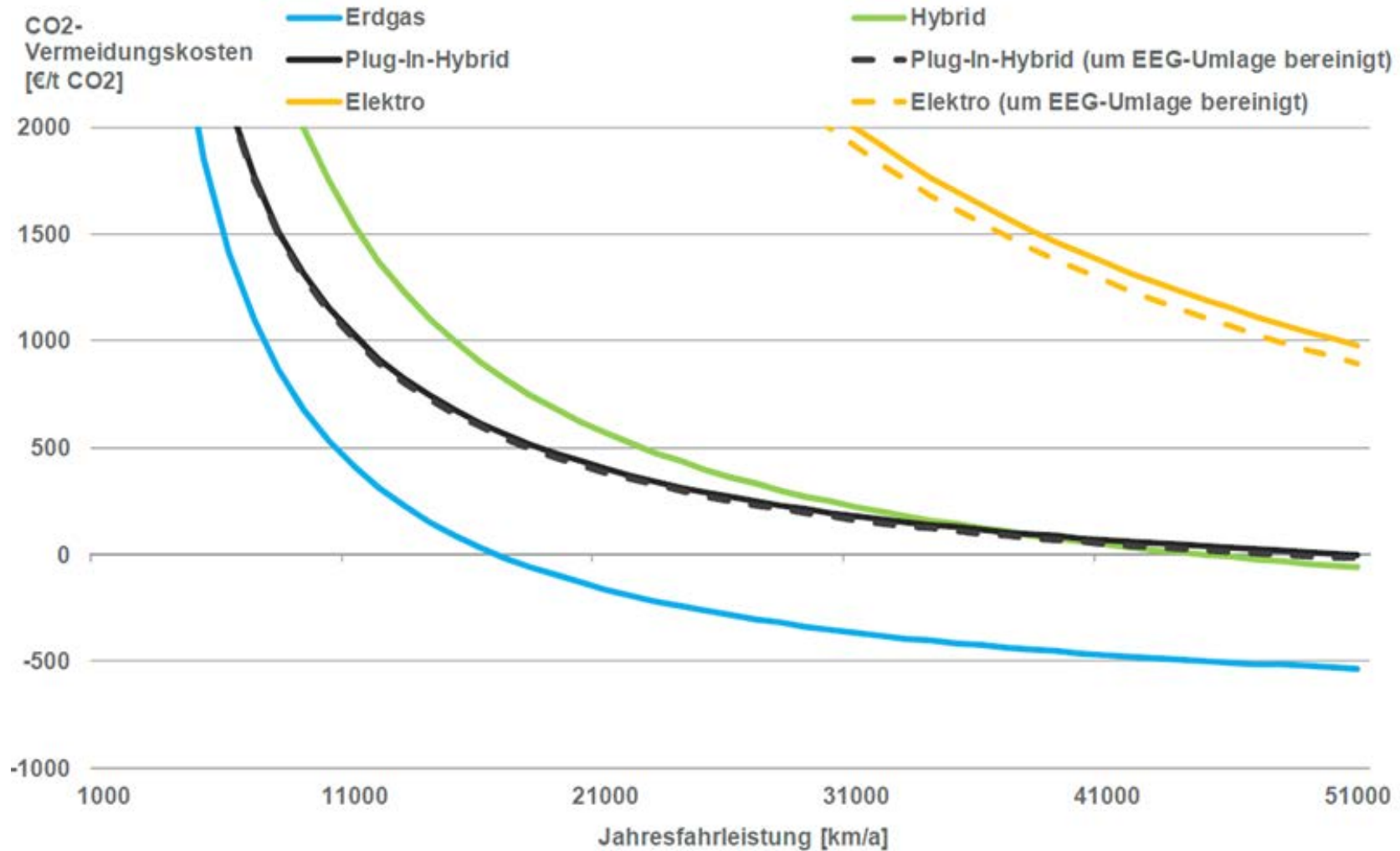
Bilanz GVC-Tankstelle Cottbus	Anzahl Erdgasfahrzeuge	Erdgaseinsatz	durchschn. km-Leistung	durchschn. Verbrauch	CO ₂ -Einsparung	dto. bei Bioerdgas
	[-]	[t/a]	[km/a und Fahrzeug]	[kg/100 km]	[t/a]	[t/a]
	107	100,3	wie oben	wie oben	80,0	318,0

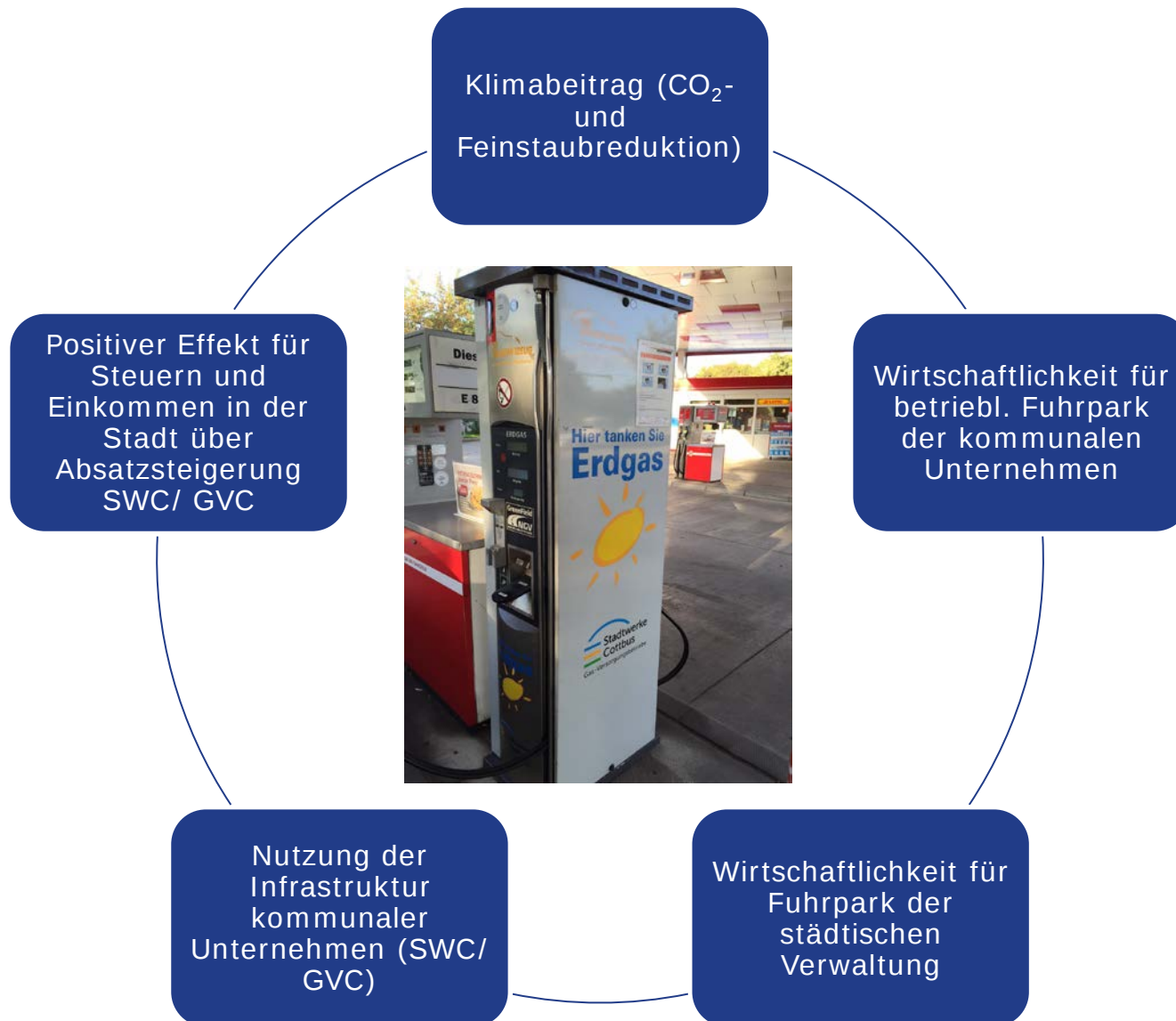
Bilanz alle Tankstelle (920) in Deutschland	Anzahl Erdgasfahrzeuge	Erdgaseinsatz	durchschn. km-Leistung	durchschn. Verbrauch	CO ₂ -Einsparung	dto. bei Bioerdgas
	[-]	[t/a]	[km/a und Fahrzeug]	[kg/100 km]	[t/a]	[t/a]
	99.818	192.039,1	n.bekannt	n. bekannt	153.248,2	609.161,4

- Die Lücke von 4.400 t/a CO₂-Reduzierung bei den gewerblichen Fahrzeugen (für Cottbus) wäre bis 2030 realistisch zu schließen.



Kostengünstigste Basislösung für klimaneutrale Mobilität





Konkrete Handlungs- und Einflussmöglichkeiten der Politik:

- Prüfung bzw. Einfordern der Prüfung, ob ein Einsatz von Erdgasmobilität
 - in der Verwaltung und
 - in Unternehmen mit kommunaler Beteiligungwirtschaftlich vorteilhaft ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

SpreeGas

Bodo Pawlowski

Geschäftsführung

+49 355 7822 100

bpawlowski@spreegas.de



<http://www.welt.de/motor/modelle/article146879083/Vier-E-Autos-vier-Maenner-Report-eines-Ausflugs.html>